

AUSSCHREIBUNG



1. Schattenburg Cup 12. März 2017

Breitensportbewerb Einzellaufen für Mädchen, Knaben, Damen und Herren

Veranstalter: **ESF – Eislaufschule Feldkirch**

Stefan Salzer
Rebbergasse 32/2
6800 Feldkirch
info@eislaufschule-feldkirch.at
www.eislaufschule-feldkirch.at

Ort: Vorarlberghalle
Am Breiten Wasen 4
6800 Feldkirch



Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

Wettbewerbsbedingungen

Das Laufen wird, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung (ÖWO 2016), und der internationalen Wettlaufordnung (IWO) ausgetragen. Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach den ÖWO Regeln 352 und 353 (ISU-Wertungssystem).

Teilnahmeberechtigung

Kategorien Einzellaufen: BS-Minis, BS-Jugend 1, BS-Jugend 2, BS-Jugend 3, BS-Jugend 4 und BS-Junioren Plus

Im Breitensportbewerb (BS) dürfen österreichische sowie ausländische Läufer an den Start gehen.

Die Kürinhalte der einzelnen Gruppen für den Breitensportbewerb sind zu beachten.

Haftung

Der veranstaltende Verein übernimmt keine wie immer geartete Haftung für Teilnehmer und Funktionäre (ÖWO Regel 119). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von den Aktiven und Funktionären betreten werden.

Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen, Aufenthalt und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Schieds- und Preisrichter, sowie die Funktionäre des Technischen Panels erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 137.

Preise

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde und einen Preis.

Musikwiedergabe und Eisfläche

Lautsprecheranlage mit Compact Disc (CD) Abspielgerät.

CDs müssen mit dem vollen Namen des Sportlers, dem Verein und der Startgruppe beschriftet sein und spätestens bei der Registrierung abgegeben werden.

Die Läufer müssen für jedes Programm eine Reserve-CD bereitstellen (ÖWO Regel 343).

Hallenkunsteisbahn: 30 x 60 m, unbeheizbar

Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator (EDV unterstützte Auslosung) statt und wird jenen Mitgliedern, die Teilnehmer genannt haben, einen (1) Tag vor dem ersten Wettbewerbstag bekanntgegeben (ÖWO Regel 512.2).

Nennungen

Nennschluss

Samstag, 25.02.2017 (einlangend)

Die Nennungen sind mit beiliegendem Formular per e-Mail zu richten an

ESF – Eislaufschule Feldkirch

Stefan Salzer, Rebberggasse 32/2, 6800 Feldkirch

E-Mail : info@eislaufschule-feldkirch.at

Die Nennungen müssen enthalten (ÖWO-Regel 115)

1. Name und Anschrift des meldenden Vereins
2. Bezeichnung des Wettbewerbs und Angabe der Gruppe
3. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers
4. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
5. Für Läufer von österr. Vereinen: Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.3 bzw. 109.1.4.
6. Für Läufer von österr. Vereinen: Angabe der Lizenznummer
Österr. Läufer ohne gültige Läuferlizenz dürfen nicht teilnehmen!
Für Läufer anderer Nationen wird um Vorlage eines Jugendpasses oder eines Lichtbildausweises bei der Registration gebeten.
7. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 115.1.8.)
8. Die korrekt ausgefüllten **Formulare „Geplante Programminhalte“** müssen gemeinsam mit der Nennung spätestens bis Nennschluss beim Veranstalter einlangen (ÖWO Regel 115.1.9.).

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 8. nicht entsprechen **dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden.**

Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie der Angabe der Läuferlizenznummer gem. Ziffer 6 (ÖWO Regel 115.1.3.) für Läufer von österr. Vereinen.

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Veranstalters, des Landesverbandes und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 116)

Zurückziehen von Meldungen vor dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nennelder werden in diesem Fall zurückerstattet.

Nenngeld (ÖWO Regel 117)

Das Nenngeld beträgt für jeden Läufer € 45,--

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 117.2).

Das Nenngeld ist **gleichzeitig mit der Nennung** auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

Eislaufschule Feldkirch
Raiffeisenbank Feldkirch
IBAN: AT64 3742 2000 0206 4111
BIC: RLVGAT2B

Keine Barzahlung vor Ort möglich!

Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Abmeldung nach Nennschluss.

Kategorien

Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig.
Musik mit Gesang ist in allen Kategorien erlaubt.
Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte

Gruppe BS-Minis

Mädchen und Knaben geb. nach dem 30.06.2010

Kür: Mädchen und Knaben **Dauer:** 1 min 30 sec. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Minis:

- max. drei (3) Sprungelemente:
 (erlaubte Sprünge: Dreiersprung, Salchow, Toeloop)
 davon max. eine (1) Sprungkombination bzw. Sprungfolge
 Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten,
 aber nur die zwei (2) höchstwertigen werden gezählt
- max. eine (1) Pirouette (mind. Zwei (3) Umdrehungen) auf einem (1) Bein oder zwei (2) Beinen
- max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

Mehrfache Wiederholungen der Sprünge ist erlaubt!

Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert und wird nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level eins (1) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Programm Componenten: 2,5

Abzüge pro Sturz oder nicht korrekter Musiklänge: -0,5

Gruppe BS-Jugend 1

Mädchen und Knaben, geb. 01.07.2008 - 30.06.2010

Kür: Mädchen und Knaben **Dauer:** 2 min (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Jugend 1

- max. vier (4) Sprungelemente:



(erlaubte Sprünge: Dreiersprung, Salchow, Toeloop, Rittberger)
davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten,
aber nur die zwei (2) höchstwertigen werden gezählt

- max. zwei (2) gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. drei (3) Umdrehungen bei einem Positionswechsel mind zwei (2) Umdrehungen/Position)
- max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

Mehrfach Wiederholungen der Sprünge ist erlaubt!

Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert und wird nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Programm Componenten: 2,5

Abzüge pro Sturz oder nicht korrekter Musiklänge: -0,5

Gruppe BS-Jugend 2

Mädchen und Knaben, geb. 01.07.2006-30.06.3008

Kür: Mädchen und Knaben

Dauer: 2 min (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Jugend 2

- max. vier (4) Sprungelemente:
(erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inkl. Dreiersprung, kein Axel)
davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten,
aber nur die zwei (2) höchstwertigen werden gezählt
- max. zwei (2) gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. vier (4) Umdrehungen bei einem Positionswechsel mind. zwei (2) Umdrehungen/Position)
- max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

Mehrfache Wiederholung der Sprünge ist erlaubt!

Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert und wird nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills



- Performance/Execution

Der Faktor für Programm Komponenten: 2,5

Abzüge pro Sturz oder nicht korrekter Musiklänge: -0,5

Gruppe BS-Jugend 3

Mädchen und Knaben, geb. 01.07.2003-30.06.2006

Kür: Mädchen und Knaben

Dauer: 2 min 30 sec. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Jugend 3

- max. vier (4) Sprungelemente:
(erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inkl. Dreiersprung, Axel)
davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten,
aber nur die zwei (2) höchstwertigen werden gezählt
- max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)
eine davon muss eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel mit mind.
fünf (5) Umdrehungen sein
- max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche

Mehrfache Wiederholung der Einfachsprünge ist erlaubt!

Axel darf insgesamt nur zwei (2) mal gezeigt werden!

Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert und wird nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Programm Komponenten: 2,5

Abzüge pro Sturz oder nicht korrekter Musiklänge: -0,5

Gruppe BS-Jugend 4

Mädchen und Knaben, geb. 01.07.2001-30.06.2003

Nur Kür: Mädchen und Knaben

Dauer: 3 min (+/- 10 sec)

Kürinhalte BS-Jugend 4

- max. fünf (5) Sprungelemente:
(erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inkl. Dreiersprung, Axel, 1 Doppelsprung)



- davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten,
aber nur die zwei (2) höchstwertigen werden gezählt
- max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)
eine (1) davon muss eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel mit mind.
sechs (6) Umdrehungen sein
- max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche

Mehrfache Wiederholung der Einfachsprünge inkl. Axel ist erlaubt!
Ein (1) Doppelsprung darf insgesamt nur zwei (2) mal gezeigt werden!

Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert und wird nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution
- Interpretation

Der Faktor für Programm Componenten: 1,7

Abzüge pro Sturz oder nicht korrekter Musikklänge: -0,5

Gruppe BS-Junioren Plus

Damen und Herren, geb. vor dem 01.07.2001

Nur Kür: Damen

Dauer: 3 min 30 sec (+/- 10 sec)

Nur Kür: Herren

Dauer: 4 min (+/- 10 sec)

Kürinhalte BS-Junioren Plus

- max. sieben (7) Sprungelemente für Damen und max. acht (8) Sprungelemente für Herren
(erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inkl. Dreiersprung, Axel, zwei (2) verschiedene Doppelsprünge, kein Doppelaxel)
davon max. drei (3) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
Sprungkombinationen dürfen nur drei (3) Sprünge enthalten
eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten,
aber nur die zwei (2) höchstwertigen werden gezählt
- max. drei (3) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)
eine (1) davon muss eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel mit mind.
zehn (10) Umdrehungen sein
- max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche

Mehrfache Wiederholung der Einfachsprünge inkl. Axel ist erlaubt!
Zwei (2) Doppelsprünge dürfen insgesamt jeweils nur zwei (2) mal gezeigt werden!

Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert und wird nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution
- Interpretation

Der Faktor für Programm Componenten:

- Damen 1,6
- Herren 2,0

Abzüge pro Sturz oder nicht korrekter Musikklänge: -1,0

Vorläufiger Zeitplan

Freitag, 10.03.2017	Wettbewerb Eistanz Feldkirch Trophy Wettbewerb KP - Feldkirch Trophy Wettbewerb Kür - Feldkirch Trophy
Samstag, 11.03.2017	Wettbewerb Kür- Feldkirch Trophy
Sonntag, 12.03.2017	Kür Minis (Zusatzgruppe) Kür Jugend 1, Jugend 2, Jugend 3 Kür Jugend 4, Kür Junioren Plus Siegerehrung

Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten!

Ein detaillierter Zeitplan wird nach Nennschluss den nennenden Vereinen per E-Mail übermittelt und auf der Homepage des Veranstalters unter www.eislaufschule-feldkirch.at veröffentlicht.

Wir hoffen auf zahlreiche Meldungen und freuen uns schon, Sie bald in Feldkirch begrüßen zu dürfen.

Feldkirch, am 13.01.2017